

NIEDERSCHRIFT

über die 15. öffentliche Sitzung des **Ausschusses für Schule, Jugend, Soziales, Kultur und Sport** der Gemeinde Friedland am Dienstag, dem 09.02.2010, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung.

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.22 Uhr

Anwesend:

vom Ausschuss:

Herr Gieschler (Ausschussvorsitzender),
Frau Blotevogel,
Frau Boll, als Vertreterin für Freihr. von Bodenhausen,
Herr Henze,
Frau Rohrig,
Frau Rotter
Frau Dr. Wollenweber, ab 18.02 Uhr,

Grundmandat:

es fehlt entschuldigt

Herr Baur,

als beratende Mitglieder:

es fehlten entschuldigt:

Frau Graubner,
Herr Dembke,

als Vertreterinnen der Grundschulen:

Frau Böhlken,
Frau Pfitzner,

als VertreterInnen der Eltern: es fehlt entschuldigt:

Herr Renneberg,
Herr Münter,

vom Seniorenbeirat:

Frau Blank,

von der Verwaltung:

Herr Linne,
Frau Riedel-Elsner,
Frau Brömsen

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes
2. Festsetzung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
3. Beschlussfassung, welche Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen
4. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2009
5. Mitteilungen des Bürgermeisters

6. Beratung und Beschlussempfehlung:
Entwurf Haushaltsplan und Entwurf der Haushaltssatzung 2010
7. Beratung und Beschlussempfehlung:
Benennung von gemeindlichen VertreterInnen für die Kuratorien des ev.-luth. Kindertagesstättenverbandes "Region Friedland" und des kath. Kindergartens Friedland (VL 3294)
8. Beratung und Beschlussempfehlung:
Antrag des Turn- und Sportvereins Eintracht 21 Reckershausen auf Gewährung eines Zuschusses (VL 3295)
9. Beratung und Beschlussempfehlung:
Gewährung eines Zuschusses an den Schützenverein Ballenhausen (VL 3296)
10. Anfragen und Anregungen

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes

Ausschussvorsitzender Herr Gieschler eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Gieschler bittet, die unter diesem TOP aufgeführte "Verpflichtung eines neuen Ausschussmitgliedes" zu streichen, da kein Bedarf besteht.

Punkt 2: Festsetzung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht. Der Ausschuss setzt mit 10 Ja-Stimmen die Tagesordnung in der vorliegenden Form fest.

Punkt 3: Beschlussfassung, welche Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden sollen

Der Ausschuss beschließt einstimmig mit 10 Ja-Stimmen, alle TOP in öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Punkt 4: Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.11.2009

Frau Dr. Wollenweber bittet das Protokoll, Seite 4, TOP 6, 5. Absatz, um ihre Aussage wie folgt zu ergänzen: " Frau Dr. Wollenweber merkt kritisch an, dass die Ziele der SPD-Fraktion mit der Kündigung nicht wirklich erreicht wurden. Dies wird von Herrn Giebel zurückgewiesen."

Die Niederschrift vom 03.11.2009 wird mit der vorstehenden Ergänzung mit 4 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen genehmigt.

Punkt 5: Mitteilungen des Bürgermeisters

Herr Linne teilt Folgendes mit:

- Die Frage der Stimmberechtigung der VertreterInnen der Grundschulen und der Eltern wurde noch einmal erörtert. Diese VertreterInnen sind zu allen die der Schulen betreffenden Tagesordnungspunkte sowie zum Haushalt stimmberechtigt, bei allen anderen Tagesordnungspunkten können sie beratend mitwirken.
- Zur Frage der zeitintensiven Schülerbeförderung der GrundschülerInnen aus Reiffenhausen nach Schulschluss der Grundschule Friedland hat der Träger der Schülerbeförderung mitgeteilt, dass keine Änderungen möglich sind, da die Schülerbeförderung im Rahmen des öffentlichen Personennahverkehrs abgewickelt wird.
- Am 16.11.2009 hat das Sportgespräch 2010 unter reger Teilnahme stattgefunden.
- Das Gesetz zur Förderung der Gesundheit und Verbesserung des Schutzes von Kindern in Niedersachsen tritt am 01.04.2010 in Kraft.
- Er legt die Arbeiten/den Stand in den einzelnen Jugendräumen dar.
- Für das vom Familien- und Kinderservicebüro des Landkreises Göttingen entwickelte "Modellprojekt zur Zusammenarbeit von Kindertagesstätten und Tagespflege" besteht derzeit kein Bedarf in der Gemeinde.
- Zwischenzeitlich wurden Schulinspektionen an beiden gemeindlichen Grundschulen durchgeführt. Er dankt beiden Grundschulleiterinnen für die erfolgreiche Arbeit.
- Es bestehen derzeit Überlegungen für eine durchgehende Ferienbetreuung in den gemeindlichen Kindertagesstätten und den Grundschulen. Die Gesamthematik wird im Rahmen der nächsten Verwaltungsausschusssitzung vorgestellt.
- Die Vertragsunterzeichnung der Verträge mit dem evangelisch-lutherischen Kindertagesstättenverband "Region Friedland" und der katholischen Pfarrgemeinde Maria Königin des Friedens in Göttingen für den katholischen Kindergarten Friedland hat am 26.01.2010 stattgefunden.
- Am Samstag, d. 10.04.2010, wird in der Sporthalle Groß Schneen ein "Friedländer Sporttag" veranstaltet, bei dem sich die gemeindlichen Sportvereine vorstellen.
- Das Kinder- und Jugendbüro des Landkreises Göttingen veranstaltet ein Tagesseminar für Jugendarbeit, Ehrenamt und demographischen Wandel. Im Rahmen dieses Seminars stellt das Sportbüro der Gemeinde Friedland seine Arbeit vor.
- Das Deutsche Jugendinstitut geht von einem höheren als den von der Bundesregierung für 2013 angepeilten Bedarf von Plätzen für Kleinkinder aus. Die Gemeinde Friedland kann z. Zt. den Bedarf an Krippenplätzen decken.

Frau Riedel-Elsner berichtet wie folgt:

- Das Sportbüro der Gemeinde Friedland ist auf der Internetseite des Landessportbundes aufgeführt und wird auch in den Informationsheften geführt.
- Am 14.04.2010 wird im Deutschlandradio ein halbstündiger Bericht über Friedland gesendet. Hierauf wird im Mitteilungsblatt noch hingewiesen.

- Am heutigen Tag hat sie an einem der regelmäßigen Treffen zur Einrichtung von Mehrgenerationenhäuser teilgenommen. U. a. wurde die Frage von Alternativen der Finanzierung nach Förderablauf diskutiert.
- Es wurde ein Nähcafé im Mehrgenerationenhaus ins Leben gerufen.
- Es hat erneut eine sehr gut besuchte Veranstaltung des Erzählcafés stattgefunden.
- Die Kamingespräche in der Ortschaft Mollenfelde werden wieder angeboten.
- Vom 12.02. – 30.04.2010 finden Lesungen aus Kinderbüchern in der Handweberei statt.
- Am 07.05.2010 wird die Ausstellung von Herrn Paul Maar eröffnet.
- Es besteht große Nachfrage an dem ins Leben gerufene Chorworkshop, der jedoch keine Konkurrenz zu den hiesigen Gesangvereinen darstellt.
- Die Anmeldefrist für das Nds. Mentoringprogramm "Politik sucht Frauen" läuft Anfang März ab.
- Die Gemeinde hat die Diplomarbeit von Frau Hetzel zum "Mobilitätsverhalten der Generationen 60 Plus im Landkreis Göttingen" begleitet. Die Diplomarbeit liegt zwischenzeitlich vor.

Um 18.25 Uhr unterbricht Ausschussvorsitzender Herr Gieschler die Sitzung für Anfragen der Öffentlichkeit.

Fragen der Öffentlichkeit erfolgen nicht.

Die Ausschusssitzung wird von Herrn Gieschler wieder eröffnet.

Punkt 6: Beratung und Beschlussempfehlung:
Entwurf Haushaltsplan und Entwurf der Haushaltssatzung 2010

Auf Frage von Frau Böhlken erläutert Herr Linne die teilweise unterschiedliche Verteilung der Haushaltsmittel an den beiden gemeindlichen Grundschulen.

Frau Böhlken geht auf den gekürzten Haushaltsansatz für den Schwimmunterricht an den gemeindlichen Grundschulen ein und betont die Wichtigkeit des Schwimmunterrichts.

Frau Blotevogel beantragt im Namen der SPD-Fraktion, die vorgesehenen Kürzungen im Bereich des Schwimmunterrichts für beide Grundschulen zurückzunehmen.

Herr Linne stellt fest, dass die Frage der Finanzierung zu klären ist.

Herr Linne beantwortet sodann weitere Fragen von Frau Böhlken zu den einzelnen Haushaltsansätzen.

Frau Dr. Wollenweber spricht den nicht unerheblich angestiegenen Haushaltsansatz für Dienstbezüge im EPL 2, der auch die Betreuungskräfte im Bereich der Grundschulen beinhaltet, an. Aufgrund der geringen Auslastung der Freitagnachmittagsbetreuung in beiden Grundschulen ist i. E. zu überdenken, ob diese künftig gestrichen wird, um die Kosten zu minimieren.

Herr Linne stellt hierzu fest, dass die Freitagnachmittagsbetreuung bereits nur durch eine Betreuungskraft erfolgt. Er unterbreitet den Vorschlag, die weitere Entwicklung der Auslastung abzuwarten und danach die Frage der Freitagnachmittagsbetreuung erneut zu beraten.

Frau Rotter schlägt vor, hierfür einen Zeitrahmen bis zum 31.03. diesen Jahres festzulegen.

Frau Riedel-Elsner betont die Wichtigkeit, Ersatzangebote zur Betreuung bei Bedarf anzubieten.

Frau Blank befürchtet, dass mit dem gekürzten Haushaltsansatz für den Seniorenbeirat nicht alle Kosten für die Veranstaltungen gedeckt werden können. Herr Linne spricht die Möglichkeit von Sponsoren für einzelne Veranstaltungen an. Herr Gieschler verweist auch auf mögliche Zuschussanträge des Seniorenbeirates.

Frau Blotevogel spricht Frau Blank im Namen der SPD-Fraktion ihren Dank für die hervorragende Arbeit des Seniorenbeirates aus. Sie bittet um Verständnis für die Kürzungen, die in allen Bereichen moderat erfolgen sollen und von allen zu tragen sind.

Auf Frage von Frau Dr. Wollenweber erläutert Herr Linne einzelne Ansätze für das Mehrgenerationenhaus und legt den gestiegenen Aufgabenumfang durch die Mittagsverpflegung für weitere Einrichtungen durch die dortige Küche dar. Die Mietkosten – so Herr Linne – sind festgeschrieben. Es erfolgte eine veränderte Aufteilung zwischen dem Mehrgenerationen- und dem Kinderhaus.

Frau Riedel-Elsner unterrichtet, dass eine Förderung des Mehrgenerationenhauses noch für weitere 3 Jahre erfolgen wird. Im Bereich des MGH ergeben sich Synergieeffekte, wie die Mittagsverpflegung für weitere Einrichtungen. Es wäre zu überdenken, die effektiven Kosten für das MGH separat auszuweisen.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Rat einstimmig mit 10 Ja-Stimmen die Beschlussfassung der Einzelpläne 2, 3, 4 und 5 des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes. Die Kürzungen der Haushaltsansätze beider gemeindlichen Grundschulen für die Kosten des Schwimmunterrichts sollen zurückgenommen werden und in Höhe der Haushaltsansätze des Jahres 2009 aufgenommen werden. Das Angebot der Freitagnachmittagsbetreuung wird - unter Zugrundelegung der Entwicklung bis zum 31.03.2010 - erneut beraten.

Punkt 7: Beratung und Beschlussempfehlung:

Benennung von gemeindlichen VertreterInnen für die Kuratorien des ev.-luth. Kindertagesstättenverbandes "Region Friedland" und des kath. Kindergartens Friedland (VL 3294)

Nach Aufruf des TOP verweist Herr Linne auf die VL 3294 und erläutert diese.

Frau Blotevogel beantragt im Namen der SPD-Fraktion folgende Änderung/Ergänzung:

- Für das Kuratorium für den katholischen Kindergarten werden 2 Vertreter benannt:
 - ein Vertreter der Gemeindeverwaltung - der Bürgermeister
 - ein Mitglied des Sozialausschusses – der Ausschussvorsitzende

- Für das Kuratorium des ev. luth. Kindertagesstättenverbandes wird die Gemeinde durch den Bürgermeister und den Ausschussvorsitzenden des "Sozialausschusses" vertreten.

Herr Linne stellt fest, dass gemäß den Bestimmungen des Vertrages mit dem kath. Kindergarten Friedland nur noch ein/e VertreterIn für den kath. Kindergarten zu benennen ist.

Weiter unterrichtet er, dass ebenfalls VertreterInnen im Fall der Verhinderung benannt werden sollen.

Herr Gieschler schlägt Herrn Linne als Vertreter für den Bürgermeister und die/den stellv. Sozialausschussvorsitzende/n als Vertreter für den Ausschussvorsitzenden vor.

Auf Hinweis von Herrn Henze zeigt Herr Linne auf, dass im Kindertagesstättenverband auch keine/kein Vertreterin/Vertreter mehr aus den Ortschaften Mitglied im Kuratorium ist.

Frau Dr. Wollenweber, die sich mit beiden Varianten "anfreunden" kann, zeigt auf, dass sich bei Umsetzung des Vorschlags der SPD-Fraktion das Mehrheitsverhältnis im Rat widerspiegelt.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Der Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales, Kultur und Sport empfiehlt dem Verwaltungsausschuss und dem Rat einstimmig mit 6 Ja-Stimmen und einer Enthaltung :

- Für das Kuratorium des ev. luth. Kindertagesstättenverbandes "Region Friedland" erfolgen folgende Benennungen:
 - Die/Der BürgermeisterIn, vertreten durch die/den allgemeine/n VertreterIn und
 - Die/Der Sozialausschussvorsitzende, vertreten durch die/den stellv. Ausschussvorsitzende/n
- Für das Kuratorium des kath. Kindergartens Friedland erfolgt folgende Benennung:
 - Die/Der Ausschussvorsitzende des "Sozialausschusses", im Fall der Verhinderung vertreten durch die/den stellv. Ausschussvorsitzende/n.

Punkt 8: Beratung und Beschlussempfehlung:

Antrag des Turn- und Sportvereins Eintracht 21 Reckershausen auf Gewährung eines Zuschusses (VL 3295)

Herr Linne erläutert den Zuschussantrag anhand der Vorlage 3295.

Auf Frage von Frau Dr. Wollenweber, gibt Herr Linne Kenntnis, dass die entsprechenden Haushaltsmittel im Entwurf des Vermögenshaushaltes für das Haushaltsjahr 2010 vorgesehen sind.

Frau Rotter unterstreicht, dass die Genehmigung des Haushaltsplanes durch den Landkreis Göttingen Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist.

Herr Gieschler schlägt vor, den TOP 8 sowie den TOP 9 "Beratung und Beschlussempfehlung: Gewährung eines Zuschusses an den Schützenverein Ballenhausen (VL 3296)" zusammen zu beraten.

Die Mitglieder des "Sozialausschusses" stimmen diesem Vorschlag einstimmig zu.

Herr Linne erläutert ebenfalls den Zuschussantrag des Schützenvereins Ballenhausen.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss für Schule, Jugend, Soziales, Kultur und Sport dem Verwaltungsausschuss einstimmig mit 7 Ja-Stimmen:

- Dem Turn- und Sportverein Reckershausen wird für die Sanierungsarbeiten im Sporthaus Niedergandern ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Kosten bis zu Gesamtaufwendungen von 10.000,00 € gewährt. Voraussetzung für die Gewährung des Zuschusses ist, dass der Haushaltsplan 2010 in der vorgesehenen Form verabschiedet und vom Landkreis Göttingen genehmigt wird.
- Dem Schützenverein Ballenhausen wird für den Ankauf eines Diesel-Stromaggregats ein Zuschuss in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Kosten bis zu Gesamtaufwendungen von 3.900,00 € gewährt. Voraussetzung für die Gewährung ist, dass der Haushaltsplan so vom Rat beschlossen und vom Landkreis Göttingen genehmigt wird.

Punkt 9: Beratung und Beschlussempfehlung:
Gewährung eines Zuschusses an den Schützenverein Ballenhausen (VL 3296)

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Punkt 8 mit abgehandelt.

Punkt 10: Anfragen und Anregungen

Herr Henze unterrichtet, dass die Außenbeleuchtung für die Nachtstunden für den bisherigen Unterstand des ASB nicht abgeschaltet wurde.

Frau Boll bittet die Verwaltung, den Ratsmitgliedern eine Bevölkerungspyramide mit Altersstruktur, wenn möglich auch für die einzelnen Ortschaften, zu überlassen.

Auf Frage von Herrn Gieschler teilt Herr Linne mit, dass zur Frage einer Volkszählung keine Informationen vorliegen.

Frau Dr. Wollenweber verliest die "Stellungnahme der CDU-Fraktion Friedland zur angeblichen Kita-Debatte". Die Stellungnahme ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Linne führt hierzu aus, dass man sich in Strukturen einer Demokratie bewegt, Vertragsänderungen möglich sind und Pressefreiheit besteht. Der gegründete Kindertagesstättenverband ist einmalig in Niedersachsen. Er verweist auf die Aussagen von Herrn Bürgermeister Friedrichs im Rahmen der Vertragsunterzeichnung. Bürgermeister Friedrichs unterstrich, dass sich Kirche und Verwaltung aufeinander zu bewegt haben und viel zum Wohl der Kinder erreicht wurde. Nach Auffassung von Herrn Linne sollten die Diskussionen zu diesem Thema nunmehr beendet werden.

Ausschussvorsitzender Herr Gieschler schließt um 19.22 Uhr die Sitzung. Es liegen keine Anfragen der Öffentlichkeit vor.

Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und Mitarbeit.

(Gieschler)
Ausschussvorsitzender

(Linne)
Gemeindeoberamtsrat

(Brömsen)
Protokollführerin

Anlage